Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 116

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 6. Mai
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 6 mai
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 116

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 116

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Genossenschaft Brühlgut mit Sitz in Winterthur. — Aktiengesellschaft Hotel La Margna, St. Moritz. — Drahtseilbahn Engelberg-Gerschnialp, A.-G. in Engelberg. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Ungarn. — Ungarn: Einfuhrverbot für ungarisch gestempelte Kronennoten. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Bilans de sociétés anonymes. — Espagne: Payement des droits (aglo). — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Auf der Liegenschaft des Herrn Philipp Hürlimann, Hörndli, Walchwil, Haus, Assek.-Nr. 146, und Garten, «Oberhörndli» genannt, wird der Gülttitel AW 22464 von Fr. 3000, haftend mit Fr. 2342, errichtet am 8. September 1908 von Philipp Hürlimann gegen Melchior Hürlimann, Schönenwerd, vermisst.

Der allfällige Inhaber, bzw. Ansprecher dieses Pfandtitels wird aufgefordert, ihn bis spätestens 15. Mai 1922 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, bzw. seine Rechtsansprüche darauf geltend zu machen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt und an seiner Stelle ein neuer ausgefertigt wird. (W 253³)

Zug, den 22. April 1921. Auftrags des Kantonsgerichtes: **Die Gerichtskanzlei.**

Laut Erklärung des Fritz Wenger-Montandon, Kaufmann, in Biel, ist der Eigentümer-Schuldbrief vom 8. Dezember 1912, eingetragen am 21. gleichen Monats, Belege Serie I Nr. 218, im Kapitalbetrage von Fr. 10,000, belastend die Besitzung Freienstrasse Nr. 38, Grundbuchblatt Nr. 1429, des Fritz Wenger, obgenannt, verloren gegangen.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, diese Urkunde binnen der Frist eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 254³)

Biel, den 29. April 1921. Der Gerichtspräsident I: **Frey.**

Es werden vermisst: a) Obligation von Fr. 5000 des schweizerischen Bundesanleihens vom Jahre 1919, Lit. D. 08074, mit nächstfälligem Coupon d. 31. Mai 1921; b) Inhaber-Schuldbrief von Fr. 10,000 d. d. 14. Mai 1912, haftend auf dem Fabrikgebäude (Schiffligstickfabrik) mit Umgelände sub Nr. 367 des Grundbuches Tuggen.

Die unbekannten Inhaber dieser zwei Werttitel werden aufgefordert, den erstern innert drei Jahren, den letztern innert einem Jahre seit der ersten Bekanntmachung dem Gerichtspräsidium March in Lachen vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 255³)

Lachen, den 2. Mai 1921. Für das Bezirksgericht March: Der Gerichtspräsident: **Diethelm.**

Der unbekannte Inhaber der 2 Aktien Nrn. 1432 und 1433 (Emission 1920), mit Halbjahrescoupons pro 1919/20, der Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, in Zofingen, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Bezirksgericht einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 256³)

Zofingen, den 30. April 1921. **Bezirksgericht Zofingen.**

Die unbekannten Inhaber der Obligationen der Schweizerischen Bodenkreditanstalt Nr. 449 per Fr. 1000, Nr. 15696 per Fr. 2000, lautend zugunsten des Abraham Baumann in Romanshorn; Nr. 450 per Fr. 1000, lautend zugunsten Helene Baumann, werden laut Beschluss des Bezirksgerichtes Frauenfeld, datiert den 29. April 1921, aufgefordert, die Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage dieser Publikation an gerechnet, bei der Gerichtskanzlei Frauenfeld vorzulegen, ansonst die Amortisation derselben ausgesprochen würde. (W 258³)

Frauenfeld, den 2. Mai 1921. **Gerichtskanzlei Frauenfeld.**

Dans sa séance du 4 mai 1921, sur requête de dame B. Magnin-Coigny, le président du tribunal civil du district de Lausanne a ordonné l'ouverture de la procédure en annulation d'une obligation foncière 3½ % du Crédit foncier vaudois, de fr. 500, série A, n° 1487, qui a disparu.

Sommation est faite au détenteur inconnu de ce titre de le produire au greffe de céans dans un délai échéant le 10 mai 1924, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 257³)

Lausanne, le 4 mai 1921. Le président: **Paul Meylan.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 29. April. Durch öffentliche Urkunde vom 21. Dezember 1920 ist mit Sitz in Turbenthal unter dem Namen **Wohlfahrts- und Fürsorgefond der Spinnerei & Weberei Turbenthal A.-G.** eine Stiftung errichtet worden. Der Hauptzweck der Stiftung ist die Uebernahme und der Betrieb eines Wohlfahrtshauses in Turbenthal, welches den Angestellten und Arbeitern der Spinnerei und Weberei Turbenthal A.-G. dienen soll. Im weitern bezweckt die Stiftung die Fürsorge und Unterstützung für Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen der Spinnerei und Weberei Turbenthal A.-G., bei verminderter Erwerbsfähigkeit infolge Alter, bei Erwerbsunfähigkeit bei Krankheit und Rekonvaleszenz, bei unverschuldeter Notlage, bei Wöchnerinnen usw. Ferner können aus dieser Stiftung die Prämien für Nichtbetriebsunfälle dieser Arbeiterschaft entrichtet werden. Die Stiftung ist der Spinnerei und Weberei Turbenthal A.-G. angeschlossen und folgt im Falle der Firmaänderung oder des Ueberganges des Unternehmens an einen Rechtsnachfolger, als ihr beigegebene Wohlfahrtseinrichtung. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von mindestens drei Mitgliedern, welche vom Verwaltungsrate der Spinnerei und Weberei Turbenthal A.-G. gewählt werden. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Stiftung zeichnungsberechtigt sein sollen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Dem Stiftungsrat gehören an: Jakob Boller-Winkler, Eugen Boller und Emil Winkler, jun., alle Industrielle, von und in Turbenthal. Die Genannten führen Einzelunterschrift namens der Stiftung. Geschäftslokal: im Grund.

29. April. **Kranken- und Unterstützungskasse der Angestellten der Mühlengenossenschaft schweiz. Konsumvereine (M. S. K.),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 124 vom 17. Mai 1920, Seite 914). Jakob Blattmann ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift desselben ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde neu als Kassier gewählt: Karl Dirgall, Magaziner, von Erlach (Baden), in Zürich 5. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar und dem Kassier zu dreien kollektiv.

Modewaren, Mercerie- und Toilettenartikel, Schuhwaren. — 29. April. Die Firma **Ernest Weber,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 294 vom 20. November 1920, Seite 2198), verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Handel und Import von Leder und Schuhwaren. Der Inhaber wohnt in Zürich 6.

29. April. **Milchgenossenschaft Unter-Embrach,** in Unter-Embrach (S. H. A. B. Nr. 213 vom 5. September 1919, Seite 1562). Johann Oetiker und Jakob Hoffmann sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind damit erloschen. An deren Stelle wurden neu gewählt: Johann Weidmann, Förster, von und in Unter-Embrach, als Präsident, und Jakob Zangger, Landwirt, von und in Unter-Embrach, als Vizepräsident. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv.

29. April. **Genossenschaft Falken,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1918, Seite 94). Dr. Fritz Werdmüller und Ernst Müller sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten, deren Unterschriften werden anmit gelöscht. Neu wurde in den Vorstand und zugleich als Vizepräsidentin gewählt: Frau Elise Rütschi-Rüsch, Hausfrau, von Zürich, in Zug. Der Präsident Alfred Rütschi-von Haller oder die Vizepräsidentin führen kollektiv je mit einem der beiden übrigen Vorstandsmitglieder (Alfred Rütschi-Rüsch und Walter Elsener) die rechtsverbindliche Unterschrift.

29. April. **Hilfs- und Pensions-Kasse der Kapelle der Tonhallegesellschaft in Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1917, Seite 449). Hans Vogel-Fierz ist infolge Todes aus dem Vorstande dieser Stiftung ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Vizepräsident neu gewählt: Dr. Moritz Baumann-Naef, Rentier, von Horgen, in Zürich 2. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen zu zweien kollektiv: der Präsident, der Vizepräsident, der Quästor und der Aktuar.

Broderie. — 29. April. Die Firma **Heinrich Bürgisser,** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 75 vom 29. März 1919, Seite 530), Broderie, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Velos und Motorwagen. — 29. April. Inhaber der Firma **Emil Muggler,** in Fehraltorf, ist Emil Muggler, von und in Fehraltorf. Velo- und Motorwagen-Handlung, Reparatur-Werkstätte. Im Oberdorf.

Textilwaren. — 29. April. Die Firma **Henri Guggenheim,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 283 vom 3. Dezember 1917, Seite 1893), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Ottikerstrasse 6.

Buch- und Papierwarenhandlung, Buchbinderei. — 29. April. Inhaber der Firma **Heinrich Schlumpf,** in Bauma, ist Heinrich Schlumpf-Jacob, von Mönchaltorf, in Bauma. Buch- und Papierwarenhandlung, Buchbinderei. Zum Felsenegg.

30. April. **Krankenkasse der Mechanischen Seidenwebereien in Dürnten und Wetzikon,** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 162 vom 24. Juni 1920, Seite 1205). Eduard Huber ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden. Alfred Düggelin, bisher Vizepräsident, fungiert nunmehr als Präsident. Als Vizepräsident wurde neu gewählt: Johannes Fischer, Obermeister, von Bäretswil, in Wetzikon; Henri Scheller, bisher Präsident, bekleidet nunmehr das Amt des Kassiers. Die Beisitzerin Bertha Güntensberger heisst zufolge Verehelichung Bertha Reimann-Güntensberger und ist Bürgerin von Schottikon (Zürich). Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv.

30. April. **Electro-Industrie E.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 291 vom 5. Dezember 1921, Seite 2133). Charles Suter ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten, dessen Unterschrift wird anmit gelöscht. An dessen Stelle wurde neu in den Vorstand gewählt: Dr. Emil Bosshart, Rechtskonsulent, von Sternenberg (Zürich) und Wängi (Thurgau), in Zürich 7. Die Vorstandsmitglieder führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Fuhrhalterei. — 30. April. Eintragung von Amtes wegen, verfügt vom Handelsregister, gemäss Art. 26, Abs. 2, der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt:

Erwin und Oskar Richner, beide von Gränichen (Aargau), in Oerlikon, betreiben unter der Firma **Gebr. Richner,** in Oerlikon, als Kollektivgesellschaft eine Fuhrhalterei. Gubelstrasse 11.

30. April. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Au (Zch.),** in Au, Gemeinde Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 41 vom 10. Februar 1921, Seite 318). August

Höhn und Jean Bär sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des erstern ist erloschen. Walter Müller von Wädenswil, im Zopf-Wädenswil, bisher Beisitzer, fungiert nunmehr als Vizepräsident, und neu wurden in den Vorstand als Beisitzer gewählt: Alwin Zollinger, Landwirt, von Wädenswil, in Au-Wädenswil, und Heinrich Pfenninger, Landwirt, von Hinwil, in Au-Wädenswil. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien kollektiv.

Schuhwaren, Herrenmodeartikel. — 30. April. Die Firma **Karl Brand,** in Höngg (S. H. A. B. Nr. 7 vom 7. Januar 1921, Seite 51), Schuhwaren- und Herrenmodeartikel, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Lebensmittel. — 30. April. Die Firma **Ernst Ableiter,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 110 vom 9. Mai 1919, Seite 793), Vertretungen in Lebensmitteln, ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Sampierdarena (Via Giovanni, Jaurés nº 9/9, Italien), erloschen.

Versicherungen. — 30. April. Die Firma **Walter Meyer,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 62 vom 7. März 1921, Seite 473), und damit die Prokura von Edwin Paul, Assekuranzbureau, Subdirektion der «Allianz» Versicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

30. April. «Gartenbau-Genossenschaft Fellenberg», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 254 vom 30. Oktober 1917, Seite 1717). In ihrer Generalversammlung vom 16. Dezember 1920 haben die Mitglieder eine Revision der §§ 5, 6, 15, 16, 21, 31 und 33 ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Aenderungen: die **Gartenbaugenossenschaft Fellenberg** hat zurzeit 292 Anteilscheine zu Fr. 510 ausgegeben, welche gegenwärtig mit total Fr. 30,862.50 einbezahlt sind. Die Genossenschaftsanteile sind mit mindestens Fr. 40 Anzahlung zu erwerben und halbjährlich abzubezahlen mit Fr. 12.50 bis die Summe von Fr. 510 voll einbezahlt ist. Neueintretende sind bei der Uebernahme der Anteilscheine verpflichtet, die seit Gründung der Genossenschaft fälligen Zahlungen pro Anteilschein zu bezahlen. Der Zins ist in halbjährlichen Raten zu bezahlen. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder sind berechtigt, die Rückzahlung ihres Anteils, wie er sich aus den Büchern ergibt, zu verlangen. Eine Zinsvergütung erfolgt nicht. Die Mitglieder haben keinen Anspruch am Genossenschaftsvermögen oder Betriebskapital oder auf Rückvergütung von Gründungs- bzw. Eintrittsgeld. Rückzahlungen finden statt nach der durch die Generalversammlung erfolgten Genehmigung der Jahresrechnung. Der Generalversammlung steht jedoch das Recht zu, die Auszahlungen der Anteile auf die Dauer von drei Jahren hinauszuschieben, wenn sie es mit Rücksicht auf die Finanzlage der Genossenschaft für geboten erachtet. In diesem Fall wird das Rückzahlungspflichtigo Kapital mit 5 % p. a. verzinst. Die Rechnung der Genossenschaft wird alljährlich auf den 31. Oktober nach kaufmännischen Grundsätzen und nach Vorschrift des Schweizerischen Obligationenrechts (656) aufgestellt und abgeschlossen. Im Bestande des Vorstandes ist eine Aenderung nicht erfolgt.

2. Mai. **Schweizerische Südostbahn,** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 275 vom 30. Oktober 1920, Seite 2059). In der ausserordentlichen Generalversammluug vom 7. Mai 1920 haben die Aktionäre beschlossen: 1. ein Prioritätsaktienkapital I. Ranges von Fr. 600,000, eingeteilt in 12000 Titel zu je Fr. 50 zu schaffen; 2. das bisherige Aktienkapital von sieben Millionen Franken durch entsprechende Abstempelung der Titel herabzusetzen wie folgt: a) die 7000 Stammaktien von bisher Fr. 500 auf je Fr. 50, und b) die 7000 Prioritätsaktien auf 70 % in der Weise, dass auf jede Prioritätsaktie von Fr. 500 7 Stück Prioritätsaktien II. Ranges von Fr. 50 entfallen. In der Generalversammlung vom 25. August 1920 wurde die Durchführung dieser Beschlüsse konstatiert und demzufolge die §§ 3, 4, 6, 7, 39 und 40 der Gesellschaftsstatuten revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Aenderungen: das Aktienkapital beträgt Fr. 3,400,000 (drei Millionen und vierhunderttausend Franken). Es zerfällt in: Fr. 350,000 eingeteilt in 7000 auf den Inhaber lautende Stammaktien zu je Fr. 50; Fr. 2,450,000 eingeteilt in 49000 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien II. Ranges zu je Fr. 50 und Fr. 600,000 eingeteilt in 12000 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien I. Ranges zu je Fr. 50. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, die Prioritätsaktien I. Ranges jederzeit nach vorangegangener halbjähriger Anzeige zum Nennwert von Fr. 50 einzulösen. Die 12000 Prioritätsaktien I. Ranges zu je Fr. 50 werden den Obligationären der Gesellschaft als Ersatz der Obligationenzinse pro 1918, 1919 und I. Halbjahr 1920 und gegen Rückgabe der fünf Halbjahrescoupons Nr. 18 bis und mit 22 von je Fr. 10 aushingegeben. Das Schweizerische Eisenbahndepartement hat gestützt auf Art. 56 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Dezember 1914, betreffend die Zuständigkeit der Departemente und der ihnen unterstellten Amtsstellen zur selbständigen Erledigung von Geschäften, am 18. Januar 1921 die Genehmigung erteilt. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Jakob Reiff, Bankier, von Zürich, in Zürich 7; Albert Bauer, Buchdrucker, von Flawil (St. Gallen), in Rapperswil; Arnold Kälin-Fassbind, Kaufmann, von und in Einsiedeln; Wilhelm Wetter, Bankdirektor, von St. Gallen, in Zürich 2; Dr. Emil Barich, Advokat, von Winterthur, in Wädenswil; Eduard Baltischwiler, Privatier, von Zürich, in Zollikon; Emil Hauser-Hottinger, Kaufmann, von und in Wädenswil; Julius Bär, Bankier, von Zürich, in Zürich 7; Emil Isler, Kaufmann, von Wädenswil, in Rüschlikon; Karl Herrmann, Ingenieur, von und in Rapperswil; Matthias Kälin-Thorner, Kaufmann, von und in Einsiedeln; Hermann Pfenninger-Roth, Fabrikant, von und in Wädenswil; Otto Zuber-Spoerry, Kaufmann, von Rudolfingen-Trüllikon, in Kilchberg; Karl Steinauer-Eberle, Weinhändler, von und in Einsiedeln; Josef M. Kälin, Holzhändler, von und in Einsiedeln; August Meyer-Brändli, Verwalter, von und in Wädenswil; Emil Walter, Regierungsrat, von Winterthur, in Zürich 3; Dr. Alois Ab-Yberg, Regierungsrat, von und in Schwyz; Dr. Emil Mäder, Regierungsrat, von Sirnach (Thurgau), in St. Gallen; Joh. Oscar Schibler, Regierungsrat, von und in Aarau, und Albert Hurter, alt Oberinspektor der G. B., von Uerzlikon-Kappel, in Luzern. In der Unterschriftsführung ist eine Aenderung nicht eingetreten.

2. Mai. **Sales Gesellschaft für Chemische Industrie (Sales Société pour l'Industrie Chimique) (Sales Società per l'Industria Chimica),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 234 vom 2. Oktober 1918, Seite 1558). Diese Genossenschaft hat ihr Geschäftslokal an die Turnerstrasse 19, in Zürich 6, verlegt.

Papeterie. — 2. Mai. Die Firma **Gysi & Co.,** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 35 vom 10. Februar 1920, Seite 241), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal Marktgasse 35, zum Frieden.

Baugeschäft, Immobilien. — 2. Mai. Die Firma **E. Huber-Güttinger,** in Töss (S. H. A. B. Nr. 213 vom 11. September 1914, Seite 1477), und damit die Prokura von Mathias Huber, Baugeschäft und Immobilienverkehr, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Dachdeckerei. — 2. Mai. Inhaber der Firma **Jakob Müller,** in Zürich 4, ist Jakob Müller-Graf, von Zürich, in Zürich 4. Dachdeckergeschäft. Schönthalstrasse 28. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Müller & Wenzel» in Zürich 4.

Holzhandel, Sägewerk. — 2. Mai. Die Firma **Kaufmann & Götze,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1919, Seite 46), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal Zürich 8, Seehofstrasse 4. Die Prokura von Carl Schiller ist erloschen.

2. Mai. **Allgemeine Krankenkasse Erlenbach und Umgebung,** in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 111 vom 10. März 1919, Seite 802). Gottlieb Zürrer ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, womit dessen Unterschrift erloschen ist. An dessen Stelle wurde neu als Kassier gewählt: Heinrich Bräm, Commis, von Wädenswil, in Erlenbach. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv.

Chemische, pharmazeutische und elektrochemische Produkte; Lebensmittel. — 2. Mai. Die Firma **Rodolphe Richard, jun.,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1921, Seite 10), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 7, Streulistrasse 19, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Mechanische Schreinerei, Möbelhandlung. — 2. Mai. Inhaber der Firma **Rudolf Steiger,** in Richterswil, ist Paul Rudolf Steiger, von und in Richterswil. Mechanische Schreinerei und Möbelhandlung. Wiesengrundstrasse 338 (Magazin: Poststrasse 301). Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gebrüder Steiger» in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 260 vom 1. November 1918, Seite 1717).

Finanzierungen usw.; Patentverwertungen. — 2. Mai. Frau Lina Marie Germann geb. Conradin, von Lütisburg (St. Gallen), in Zürich 3, und Ernst Keller, von Weinfelden (Thurgau), in Zürich 3, haben unter der Firma **Germann & Keller,** in Zürich 3, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Februar 1921 ihren Anfang nahm. Finanzierung, Konstitution von Aktiengesellschaften, Patentverwertung und Durchführung von Nachlassverträgen. Aemtlerstrasse 11. Die Firma erteilt Prokura an Emil Germann-Conradin, Ehemann der Gesellschafterin Frau Lina Germann.

2. Mai. **Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 100 vom 16. April 1921, Seite 767). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Hans Dürst, von Diesbach (Glarus), wohnhaft in Zürich. Der Genannte ist demgemäss berechtigt, gemeinsam mit einem andern Unterschriftsberechtigten unter Beifügung des Zeichens «p. p.» vor seinem Namenszuge für die Schweizerische Kreditanstalt rechtsgültig zu zeichnen.

Agenturen. — 2. Mai. Firma **Albert Jung,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 22 vom 21. Januar 1921, Seite 170). Die Prokura des Alfred Wolfers ist erloschen.

Elektrotechnische Bedarfsartikel. — 2. Mai. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Jul. Fischer & Cie.,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 177 vom 25. Juli 1919, Seite 1317), ist als weiterer Gesellschafter eingetreten: Erich Fischer, von Altena (Preussen), in Zürich 8. Domizil und Geschäftslokal sind nach Zürich 5, Ausstellungsstrasse 41, verlegt worden.

2. Mai. **Schweiz. Steinarbeitergenossenschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 102 vom 3. Mai 1917, Seite 721), und Zweigniederlassung in Teufen (Appenzell A.-Rh.). Philipp Seifert, Louis Treutle, Andreas Ziegler, Theodor Fritz und Alfons Uberti sind aus dem Verwaltungsrate dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschriften von Jakob Reimann, Geschäftsleiter, und Robert Kolb sind erloschen. Der Verwaltungsrat konstituiert sich nunmehr wie folgt: Heinrich Nüssli, Steinhauer, von Kollbrunn-Zell, in Zürich 3, Präsident; Anton Mühleis, Steinhauer, von Amriswil, in Zürich 2, Vizepräsident; Hans Ritz, bisher Vizepräsident; Robert Kolb, bisher Präsident, und Ludwig Schaaf, Steinhauer, von Kirnbach (Baden), in Zürich 3, weitere Verwaltungsratsmitglieder. Präsident Heinrich Nüssli und Verwaltungsratsmitglied Hans Ritz führen Kollektivunterschrift.

2. Mai. **Viehzuchtgenossenschaft Elgg,** in Elgg (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1919, Seite 10). Adolf Büchi und Jakob Schöchli sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind damit erloschen. An deren Stelle wurden neu gewählt: Albert Schenkel, Landwirt, von und in Elgg, als Präsident, und Ernst Steinemann, Landwirt, von und in Hagenbuch, als Vizepräsident.

2. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Istituto librario italiano (Italienische Buch- und Kunsthandlung),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 207 vom 21. August 1918, Seite 1402), und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Valdo Rodio, Giovanni Bianca und Lorenzo Migliorini wird, zufolge verhängten Konkurses über diese Genossenschaft, von Amtes wegen gelöscht.

Papierwaren, Schreibmaterialien usw. — 2. Mai. Die Firma **M. Gold,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 263 vom 10. November 1914, Seite 1721), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Ankerstrasse 20.

Waren aller Art. — 3. Mai. Die Firma **August H. Seiler,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 7 vom 8. Januar 1920, Seite 38), Import, Export, Kommission und Handel in Waren aller Art, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bankgeschäft. — 3. Mai. In der Firma **Albert Adler,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 293 vom 19. November 1920, Seite 2189), ist die Prokura des Emil Rubli erloschen. Eine weitere Kollektivprokura wurde erteilt an Ludwig Schwager, von Aadorf-Ettenhausen, in Zürich 8.

3. Mai. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkures von Amtes wegen gelöscht:

Maschinenfabrik Dietikon A.-G., in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Januar 1920, Seite 89), und damit die Unterschrift des einzigen Verwaltungsratsmitgliedes Carl Anselmi (Aktiengesellschaft);

Weinimport. — **Attilio Fusi,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 70 vom 15. März 1921, Seite 537), Weinimport en gros.

Tuch- und Massgeschäft. — 3. Mai. Inhaber der Firma **Anton Seeholzer,** in Affoltern a. A., ist Anton Seeholzer, von Küssnacht a. Rigi, in Affoltern a. A. Tuch- und Massgeschäft. Obere Bahnhofstrasse 106.

Torf. — 3. Mai. Die Firma **Karl Bretschger,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 201 vom 5. August 1920, Seite 1513), Gewinnung und Vertrieb von Torf, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. Mai. Die Firma «Langbein-Pfanhauser-Werko Aktiongesellschaft» in Leipzig hat den Sitz ihrer Zweigniederlassung unter der Firma **Schweizerische Filiale der Langbein-Pfanhauser-Werke Aktiengesellschaft** von Zürich (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1916, Seite 119) nach Oerlikon, Zürichstrasse 18, verlegt.

Malergeschäft, Kostgeberei, italienische Produkte. 3. Mai. Die Firma **Gebr. Tentardini,** in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 405 vom 5. Oktober 1906, Seite 1617), Malergeschäft, Kostgeberei, italienische Produkte, Gesellschafter: Johann und Paul Tentardini, ist infolge Wegzuges der Gesellschafter und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Glas-, Quincaillerie-, Eisen- und Spezereiwaren. — 3. Mai. Die Firma **Alb. Kägi, Handlung,** in Bäretswil (S. H. A. B. Nr. 201 vom 17. September 1892, Seite 809), Glas-, Quincaillerie-, Eisen- und Spezereiwarenhandlung ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Baumwollagentur. — 3. Mai. Die Firma **John C. Schuppisser,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 318 vom 17. September 1920, Seite 2381), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 2, Alpenstrasse 7.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Schaumweine und andere Weine. — 1921. 30. April. Aus der **Kollektivgesellschaft** unter der Firma **G. H. Mumm & Co.,** in Bern (S. H. A. B. **Nr. 242 vom 22. September 1920, Seite 1810),** ist die Gesellschafterin Witwe

Emma von Mumm geb. Passavant, ausgeschieden. Die beiden übrigen Gesellschafter Georg Hermann von Mumm und Walter von Mumm führen die Gesellschaft unter der nämlichen Firma weiter.

30. April. **Schweizerische Genossenschaft zur Förderung des Aussenhandels,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 54 vom 25. Februar 1921, Seite 418 und Verweisungen). Die Unterschrift des Prokuristen Joseph Jenny ist erloschen.

2. Mai. **Schweizerische Handelsbörse,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 104 vom 3. Mai 1918, Seite 718 und Verweisungen). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. März 1920 und des Verwaltungsrates vom 15. Januar 1919 und 11. März 1921 ist folgendes bestimmt worden: die Kollektivunterschriften Adolf Cassani und Rudolf Schoch sind infolge Demission als Verwaltungsratsmitglieder erloschen. Die Genossenschaft erteilt Kollektivunterschrift an Josef Küpfer, von Gretzenbach (Solothurn), Kaufmann, in Bern. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem zeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitglied oder dem Börsenkommissär. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Bubenbergplatz Nr. 8 in Bern.

2. Mai. Die **Krankenkasse der Bekleidungsindustrie Bern vormals allgemeine Schneiderkrankenkasse Bern,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 180 vom 13. Juli 1920, Seite 1349 und Verweisungen), hat in der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 12. März 1921 die Streichung im Handelsregister beschlossen. Die Kasse besitzt gemäss Art. 29 des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni das Recht der Persönlichkeit.

Bureau Biel

Uhren. — 27. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Girod & Caspard,** Uhren-Fabrikation und -Handel, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 196 vom 30. Juli 1920), ist nach vollständig durchgeführter Liquidation erloschen. Sie wird deshalb im Handelsregister gestrichen.

Mercerie und Bonneterie. — 30. April. Inhaber der Firma **Schamaj Cholatnikow,** mit Sitz in Biel, ist Schamaj Cholatnikow, von Biclopolie (Bezirk Berditschew, Ukraine), Kaufmann, in Münster (Bern). Mercerie und Bonneterie en gros. Bahnhofstrasse 1, Biel.

Bureau Burgdorf

3. Mai. Der Verwaltungsrat der **Spar- & Leihkasse Koppigen,** Aktiengesellschaft, mit Sitz in Koppigen (S. H. A. B. Nr. 255 vom 24. Oktober 1919), hat in seiner Sitzung vom 12. Januar 1921 an Stelle des verstorbenen Notar Fritz Luder als Verwalter gewählt: Arthur Kindler, von Lyssach, Bankbeamter, in Koppigen. Derselbe führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Die übrigen publizierten Angaben bleiben unverändert.

Mechan. Seilerwaren, Hanfschläuche. — 3. Mai. Die Firma **Läng-Wälchli,** Handel mit mech. Seilerwaren und Hanfschläuchen, in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 241 vom 5. Juli 1900), ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Laeng & Bärtschi» in Kirchberg.

Hanfschläuche, Feuerwehrrequisiten, Seilerwaren. — 3. Mai. Richard Laeng, von Utzenstorf, in Kirchberg, und Hans Bärtschi, von Sumiswald, in Kirchberg, haben unter der Firma **Laeng & Bärtschi,** mit Sitz in Kirchberg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1921 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Läng-Wälchli» übernommen hat. Vertretung in Hanfschläuchen, Feuerwehrrequisiten und Seilerwaren. Beundenweg.

Bureau de Courtelary

2 mai. La «Banque cantonale de Berne», dont le siége principal est à Berne, régie par la loi du 5 juillet 1914 (F. o. s. du c. du 24 janvier 1921, n° 24, page 182), possède à Tramelan, sous la dénomination de **Banque cantonale de Berne, succursale de Tramelan (Kantonalbank von Bern, Filiale Tramlingen),** une succursale, fondée par décision du Grand conseil, du 16 février 1921. La succursale est autorisée à s'occuper des mêmes affaires que l'art. 5 de la susdite loi attribue à la Banque cantonale et ses succursales. Est nommé gérant de la succursale Ernest Burri, originaire de Niederried, demeurant à Tramelan, nomination qui a été ratifiée par le Conseil exécutif le 24 mars 1921. Il est autorisé à représenter la succursale en signant à deux avec un autre fonctionnaire nanti de la signature ou procuration collective pour la dite succursale. Sont en outre autorisés à représenter la succursale par la signature collective Alfred Aellig, originaire de Frutigen, directeur, Ernest Scherz, originaire de Reichenbach, directeur, Alfred Häuptli, originaire de Biberstein, sous-directeur, et Hans Soldan, originaire de Thoune, inspecteur, tous demeurant à Berne, qui exerceront leurs pouvoirs en signant à deux, soit entre eux, soit avec un autre fonctionnaire, nanti de la signature ou de la procuration collective de la succursale de Tramelan. La procuration collective est conférée à Joseph Gogniat, originaire de Lajoux, Fernand Mühlethaler, originaire de Bollodingen, les deux demeurant à Tramelan, Marc Sauvant, de Bévilard, demeurant à St-Imier, Gottlieb Alder, originaire de Kusnacht, et Robert Sorgen, originaire de Hermrigen, les deux derniers demeurant à Berne. Ils seront autorisés à engager valablement la succursale de Tramelan, en signant à deux, soit entre eux, soit avec un autre fonctionnaire, nanti de la signature ou procuration collective de la succursale. Grande Rue.

Bureau de Delémont

30 avril. Georges Ruedin a cessé de faire partie de l'administration de la société anonyme **Manufacture de boites de montres de Bassecourt (Bassecourt Watch Case C° Limited),** à Bassecourt (F. o. s. du c. du 9 février 1920, n° 34, page 234). Il est remplacé par Arthur Piquerez, fabricant, de Epiquerez, domicilé à Bassecourt, jusqu'ici directeur de la société, qui engagera celle-ci par sa seule signature.

Bureau Interlaken

Metzgerei. — 30. April. Inhaber der Firma **Friedrich Pfäffli,** in Brienz, ist Friedrich Pfäffli, von Signau, in Brienz. Metzgerei.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Sägerei und Holzhandlung. — 2. Mai. Die Firma **Fritz Bärtschi,** Sägerei und Holzhandlung, in Kröschenbrunnen, Gemeinde Trub (S. H. A. B. Nr. 128 vom 2. Juni 1916, Seite 869), ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

Bureau Laufen

Spezereien, Wein, Bier. — 22. April. Inhaber der Firma **Joseph Brêchet-Kohler,** in Liesberg, ist Joseph Brêchet, Bäcker, von und in Liesberg. Spezereien, Wein und Bier über die Gasse.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Montage de boîts or. — 2 mai. La raison **Constant Arnoux,** au Peupéquignot, montage de boîtes en or (F. o. s. du c. du 19 mars 1883), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Vins et liqueurs. — 2 mai. Le chef de la maison **Joseph Bandelier,** à Saignelégier, est Joseph Bandelier, fils de Justin, originaire de Courfaivre, négociant à Saignelégier. Commerce de vins et liqueurs en gros.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Käsehandlung. — 2. Mai. Die Firma **C. Schilt-Gfeller,** Käsehandlung, in Grosshöchstetten (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1910, Seite 329), ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen und wird daher im Handelsregister gestrichen.

Branntweinhandlung. — 2. Mai. Die Firma **Joh. Bürki,** Branntweinhandlung en gros, im Thalacker Grosshöchstetten (S. H. A. B. Nr. 66 vom 8. Mai 1883, Seite 526), ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Bureau Trachselwald

2. Mai. Unter der Firma **Kochfettfabrik Sumiswald A. G.** ist mit Sitz in Grünen zu Sumiswald eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer gegründet worden. Die Gesellschaftsstatuten sind am 17. Februar 1921 festgestellt worden. Zweck der Gesellschaft ist Fabrikation und Handel mit Kochfett und Landesprodukten. Das Grundkapital beträgt 10,000 Franken (zehntausend Franken) und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 200. Der Verwaltungsrat besteht einstweilen aus einem Mitglied; die Zahl der Mitglieder kann aber von der Generalversammlung beliebig erhöht werden. Als Verwaltungsrat ist gewählt worden: Walter Bichsel, von Sumiswald, Kaufmann, in Kalchofen, Gemeinde Hasle bei Burgdorf, er führt einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1921. 27. April. Unter der Firma **A. G. für Waldverwertung (S. A. d'Exploitations Forestières) (S. A. per lo sfruttamento delle foreste),** wird auf Grund der Statuten und nach Massgabe des 26. Titels des Schweizerischen Obligationenrechts eine Aktiengesellschaft, mit Sitz und Gerichtsstand in Luzern, gebildet. Deren Dauer ist unbestimmt. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb von Waldungen, Wald- und andern Grundstücken, sowie der Betrieb von Waldausnutzungsgeschäften im In- und Ausland. Die Gesellschaft kann auch andere Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art im In- oder Ausland erwerben, betreiben oder sich an solchen beteiligen. Der Zweck der Gesellschaft umfasst überhaupt jede mechanische oder chemische Holzverwertung in weitesten Sinne. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweiggeschäfte errichten. Die Statuten datieren vom 26. April 1921. Das Grundkapital beträgt Fr. 1,000,000, eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien im Nominalwerte von je Fr. 1000, auf welche zur Zeit der Gründung Fr. 500, gleich 50 %, einbezahlt sind. Der Verwaltungsrat kann für eine beliebige, durch 10 teilbare Anzahl Aktien, Kumulativtitel ausgeben. Die weitern Einzahlungen auf die Aktien werden vom Verwaltungsrat angeordnet. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann nach Belieben weitere Publikationsorgane bestimmen oder die Bekanntmachungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief vornehmen, sofern ihm sämtliche Aktionäre bekannt sind. Ein Verwaltungsrat von 1—7 Mitgliedern, welche auf die Dauer von 3 Jahren gewählt werden, leitet die Gesellschaft. Die direkte Leitung der Gesellschaftsgeschäfte aber untersteht einem Ausschuss von 1—3 Mitgliedern. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv für die Gesellschaft. Gegenwärtig besteht der Verwaltungsrat aus 3 Mitgliedern. Präsident des Verwaltungsrates ist Eduard von Tscharner, a. Forstinspektor, von und in Chur; weitere Mitglieder sind: Dr. Ludwig Friedrich Meyer, Advokat, von und in Luzern, und Hermann Wegelin, Bankier, von und in St. Gallen. Das Geschäftslokal befindet sich Theaterstrasse Nr. 16.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Hotel. — 1921. 2. Mai. Die Firma **August Hegelbach,** Hotel Krone, in Stans (S. H. A. B. Nr. 236 vom 15. September 1920, Seite 1767), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Châtel-St-Denis

1921. 2 mai. Dans son assemblée générale du 22 juin 1919, la **Société ou Cercle de Tempérance de Semsales,** à Semsales (F. o. s. du c. du 7 octobre 1892, n° 207, page 872), a nommé Joseph, fils d'Alphonse Gaudard, syndic, agriculteur, de et à Semsales, membre du comité, en remplacement de Félicien Corboz. Dans son assemblée du 1er mai 1920, le comité a nommé Joseph Gaudard, prénommé, président, et Marcel, feu Alphonse Renevey, de Mannens, Broye, instituteur, à Semsales, a été désigné comme secrétaire, en remplacement de Jean Grand.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Internationale und Seetransporte. — 1921. 14. April. Die Firma **J. Van Hemelryck Anvers, succursale de Bâle,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 74 vom 19. März 1921, Seite 571), Internationale und Seetransporte, ist von der Aktiengesellschaft «Agence Maritime J. Van Hemelryck Société Anonyme», mit Sitz in Antwerpen, mit Aktiven und Passiven übernommen worden und wird in eine Filiale dieser letztern umgewandelt und deshalb gestrichen.

Die Aktiengesellschaft «Agence Maritime J. Van Hemelryck Société Anonyme» («Schiffsagentur J. Van Hemelryck Aktiengesellschaft»), mit Sitz in Antwerpen, hat in Basel unter der Firma **Agence Maritime J. Van Hemelryck Société Anonyme, Anvers, Succursale de Bâle (Schiffsagentur J. Van Hemelryck Aktiengesellschaft Antwerpen Filiale Basel)** am 15. Dezember 1920 eine Zweigniederlassung errichtet. Der Sitz der Firma J. Van Hemelryck in Antwerpen, sowie die in Bern, Basel, Genf und Zürich bestehenden Filialen dieser Firma sind von der Agence Maritime J. Van Hemelryck Société Anonyme mit Aktiven und Passiven übernommen worden. Zweck der Gesellschaft ist der Warentransport mit allem, was damit zusammenhängt, und zwar sowohl in Belgien und den Kolonien, als im Ausland. Die Statuten der Gesellschaft datieren vom 22. November und 20. Dezember 1920 und sind beziehungsweise am 17. Dezember 1920 Reg. 45, fol. 21, und 31. Dezember 1920 Reg. 45, fol. 36, in Antwerpen registriert worden. Die Dauer der Gesellschaft beträgt 30 Jahre seit der Konstituierung. Das Aktienkapital beträgt fünf Millionen Franken (Fr. 5,000,000) und ist eingeteilt in 5000 Aktien von Fr. 1000. Solange die Aktien nicht vollständig liberiert sind, lauten sie auf den Namen. Nach ihrer Volleinzahlung können sie in Inhaberaktien umgewandelt werden und die Inhaber von solchen können diese wieder in Namenaktien umwandeln lassen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. November 1920 wurde der Verwaltungsrat mit 3 Personen bestellt, und es wurden gewählt: Julieu Bessonneau, Industrieller, belgischer Konsul, in Angers (Maine-et-Loire), französischer Staatsangehöriger; Raymond Van Hemelryck, Reeder, belgischer Staatsangehöriger, in Paris, und Jacques Ackers, Direktor, belgischer Staatsangehöriger, in Antwerpen, welche für die Haupt- und Zweigniederlassung zeichnungsberechtigt sind. Zur Vertretung der Zweigniederlassung und mit Beschränkung auf diese sind berechtigt, und zwar mit Kollektivprokura: Alois Foster, von Grossdietwil (Luzern), in Binningen (Basel-Land), und Arnold Suter, von und in Basel. Geschäftslokal: Steinentorberg 2.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1921. 3. Mai. **Berichtigung** zur Eintragung vom 26. April 1921 betr. **Thommens Uhrenfabriken A. G. Waldenburg**, in Waldenburg (S. H. A. B. Nr. 110 vom 28. April 1921, Seite 858). Der Hcimatort von Reinhard Straumann, Ingenieur, ist nicht Waldenburg, sondern Bretzwil.

Baugeschäft und Sägerei. — 15. April. Die Kollektivgesellschaft **K. & E. Bohny**, Baugeschäft und Sägerei, in Sissach (S. H. A. B. Nr. 106 vom 24. April 1913, Seite 751), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Karl Bohny», in Sissach.

Inhaber der Firma **Karl Bohny**, in Sissach, ist Karl Bohny, von Zunzgen, in Sissach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «K. & E. Bohny», in Sissach. Baugeschäft und Sägerei.

29. April. Die Genossenschaft **Elektra Seltisberg**, in Seltisberg (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. Juli 1902, Seite 1065, und Nr. 173 vom 8. Juli 1913, Seite 1259), hat in ihrer Generalversammlung vom 26. Februar 1921 an Stelle von Julius Salathe-Vögeli zum Präsidenten des Vorstandes gewählt: Gottlieb Spinnler-Reidenbach, Landwirt, von und in Seltisberg. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Pivotages. — 29. April. Die Kollektivgcsellschaft **Gebr. Degen (Degen frères), pivotages d'échappements ancre**, in Oberdorf (S. H. A. B. Nr. 102 vom 30. April 1919, Seite 735), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hermann Degen-Buser», in Niederdorf.

Inhaber der Firma **Hermann Degen-Buser**, in Niederdorf, ist Hermann Degen-Buser, von und in Niederdorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Degen», in Oberdorf. Fabrikation von Pivotages.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Industrieabfälle. — 1921. 27. April. Die Firma **E. Bürgin**, Handel mit Industrieabfällen, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 260 vom 4. November 1916, Seite 1684), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Spezereien. — 2. Mai. Die Firma **Ad. Wehrli-Stamm**, Spezereiwarenhandlung, in Schleitheim (S. H. A. B. Nr. 182 vom 18. Mai 1900, Seite 731), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Frau Barbara Wehrli-Stamm».

Inhaberin der Firma **Frau Barbara Wehrli-Stamm**, in Schleitheim, ist Frau Witwe Barbara Wehrli-Stamm, von Biberstein (Aargau), wohnhaft in Schleitheim. Spezereiwarenhandlung. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ad. Wehrli-Stamm».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1920. 2. Dezember. Unter der Firma **Chemische Fabrik «Para» Aktiengesellschaft (Fabrique des Produits Chimiques «Para» Société Anonyme) («Para» Chemcial Worke Limited)** gründet sich mit Sitz in Rapperswil eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Dauer. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von und der Handel mit chemischen Produkten aller Art, Handel mit Rohprodukten und Drogen jeder Art, Vertretung anderer Firmen, Import, Export, Kommssionsgeschäfte, sowie Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Die Statuten datieren vom 12. November 1920. Das Grundkapital beträgt Fr. 200,000 und ist eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien im Nominalwerte von Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtsverbindlich für diese durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane im In- oder Auslande bestimmen. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre können auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Ein Verwaltungsrat bestehend aus 2—5 Mitgliedern, gegenwärtig sind es 3, vertritt die Gesellschaft nach aussen. In dessen Namen führen der Präsident Dr. Oskar Beyer, Ingenieur-Chemiker, von Zürich, in Zürich 7, und Dr. Jean Früh, Direktor der Aktiengesellschaft für Industriewerte, von Märwil (Thurgau), wohnhaft in Luzen, die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien; Dr. Paul Oesterreich, Chemiker, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Zürich, zeichnet als Delegierter des Verwaltungsrates die rechtsverbindliche Unterschrift einzeln und desgleichen Dr. Ernst Rudin, Chemiker, von Basel, wohnhaft in Rapperswil, ebenfalls als Direktor mit Einzelunterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1921. 14 marzo e 13 aprile. Sotto la ragione sociale **Distilleria Vinicola S. A. (Distillerie Vinicole S. A.)** è stata costituita una società anonima, con sede in Bellinzona, avente per iscopo il commercio, per proprio conto e di commissioni, di liquori e vini, e di bevande alcooliche in genere, nonché l'impianto e l'esercizio di una distilleria. Gli statuti della società portano la data del 10 marzo 1921 e la sua durata è illimitata. Il capitale sociale è di fr. 25,000 (venticinquemila), suddiviso in 50 azioni nominative da fr. 500 (cinquecento) cadauna. Le pubblicazioni della società hanno luogo a mezzo del foglio officiale del cantone Ticino. La società è rappresentata di fronte ai terzi da un consiglio di amministrazione composto da uno a cinque membri. Il primo consiglio di amministrazione è composto di due membri che sono: Giulio Fichter-Jaeckli fu Sebastiano, da ed in Basilea, commerciantc, e Antonio Gagliardi fu Luigi, da Biogno, in Bellinzona, commerciante. La società è vincolata di fronte ai terzi, dalla firma individuale di uno dei due membri del consiglio di amministrazione.

Ufficio di Locarno

Prodotti chimici e farmaceutici. — 2 maggio. La ditta **Prof. Zeffirino Lombardi**, prodotti chimici e specialità farmaceutici e rappresentanze diverse, in Ascona (F. u. s. di c. n° 299 del 25 novembre 1920, pag. 2234), viene cancellata, dietro istanza del titolare, non raggiungendo più il suo commercio la cifra d'affari prescritta dal regolamento.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1921. 2. Mai. Unter dem Namen **Krankenkasse Zeneggen** besteht eine Genossenschaft, mit Sitz in Zeneggen, von unbestimmter Dauer. Die Krankenkasse bezweckt, ihre Mitglieder, gemäss den Statuten nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit, im Krankheitsfall zu unterstützen und zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden sich anzuschliessen. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse umfasst die Gemeinde Zeneggen. Die Krankenkasse unterzieht sich den im Bundesgesetz vom 13. Juni 1911 über die Kranken- und Unfallversicherung aufgestellten Bedingungen für Erlangung der Bundesbeiträge den in Ausführung und Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärungen gelten die Bedingungen des Bundesgesetzes als Inhalt der Statuten. Genussberechtigtes Mitglied der Kasse kann jede Person werden, die ihren Wohnsitz auf dem Gebiete der Gemeinde Zeneggen hat, sofern: a) die Person nicht schon bei einer andern Krankenkasse versichert ist; b) dieselbe gesund ist; c) wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde; d) sie sich wenigstens 6 Monate in der Gemeinde aufhält. Der Eintritt erfolgt nach schriftlicher Anmeldung beim Vorstand. Die Migliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Eintrittsgeldes und des ersten Jahresbeitrages. Der Bewerber, bzw. sein gesetzlicher Vertreter, hat ein ärztliches Zeugnis nach dem aufgestellten Formular vorzuweisen. Er ist aber verpflichtet, auf Verlangen anzugeben: a) allfällig überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen; b) allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen; c) seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfall. Das Eintrittsgeld beträgt bei der Gründung 50 Rp.; später wird dasselbe alljährlich durch den Vorstand festgesetzt. Jedes im Tätigkeitsgebiet der Kasse geborene Kind, dessen Mutter Kassenmitglied ist, wird nach Anmeldung des Kindes durch die Eltern, sofern es gesund ist, als Mitglied aufgenommen. Die Kasse gewährt Freizügigkeit laut Bundesgesetz; demnach finden die Bedingungen betreffend Gesundheitszustand und Eintrittsgeld auf Züger keine Anwendung. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für dieselben ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch den Tod; b) infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; c) durch den Austritt; d) durch den Ausschluss. Der Austritt hat durch schriftliche Eingabe an den Vorstand zu erfolgen. Der Ausschluss erfolgt: a) wenn ein Mitglied in eine andere Kasse tritt und auf erfolgte Aufforderung hin aus derselben nicht wieder austritt; b) wenn die Zahlung der Beiträge bis zum angesetzten Tage nicht erfolgt; c) wenn ein Mitglied die Kasse auszubeuten versucht durch unwahre Angabe der Krankheitsfälle; d) infolge gesundheitsgefährdendem Lebenswandel; e) wegen Widersetzlichkeit gegen Beschlüsse und Befehle der zuständigen Kassenorgane; f) wenn ein Mitglied oder sein gesetzlicher Vertreter die Anzeigepflicht verletzt. Die Mitglieder haben in gesunden und kranken Tagen den von der Generalversammlung alljährlich festzulegenden Beitrag zu bezahlen. Die Jahresbeiträge werden pro Mitglied alljährlich von der Generalversammlung festgesetzt und sind so zu bemessen, dass die Kasse ihren Verpflichtungen nachkommen kann. Auch dürfen die Jahresbeiträge nicht unter das Minimum gehen, um die vollen Bundesbeiträge zu erhalten. Die Beiträge sind zur Hälfte je am 15. Mai und 15. November zum voraus zu entrichten. Die Organe der Kasse sind: 1. die Generalversammlung; 2. der Vorstand; 3. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident zugleich Aktuar und aus dem Kassier. Der Vorstand vertritt die Kasse im Verkehr mit Drittpersonen und vor Gericht. Zur Unterzeichnung namens des Vorstandes ist der Präsident oder der Vizepräsident zur Einzelzeichnung befugt. Die Statuten sind am 3. Juni 1920 aufgestellt worden und am 1. Januar 1921 in Kraft getreten. Mitglieder des Vorstandes sind: Pfarrer Emanuel Jossen, von Brigerbad, Präsident; Landwirt Benjamin Pfammatter, von Zeneggen, Vizepräsident, und Landwirt Ludwig Imesch, von Zeneggen, Kassier; alle in Zeneggen.

Genf — Genève — Ginevra

Menuiserie et charpente. — 1921. 30 avril. La société en nom collectif **Chevrier frères**, entreprise de menuiserie et charpente, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 28 juillet 1920, page 1465), est déclarée dissoute depuis le 3 mars 1921. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée. La procuration conférée à Henri Demollin, est éteinte.

30 avril. La **Caisse de prévoyance de la Gendarmerie**, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 juillet 1920, page 1296), a, dans son assemblée générale du 25 février 1921, modifié ses statuts notamment en ce sens que les conditions de sortie des membres sont modifiées et complétées dans le paragraphe 1 comme suit: On sort de la société: 1. en quittant le corps par démission ou révocation. Les autres points revisés ne changent pas la teneur des publications précédentes. En outre la même assemblée a renouvelé le comité comme suit: Louis Dufresne, lieutenant, président; César Dechevrens, adjudant, vice-président; Edmond Metzner, gendarme, secrétaire; Alois Gutknecht, sous-brigadier, vice-secrétaire (tous déjà inscrits); Francis Nivolas, brigadier, trésorier (jusqu'ici inscrit comme vice-trésorier); Alexis Favre, brigadier, vice-trésorier, de et à Genève; François Brouzoz, sous-brigadier; Adolphe Cosandai, retraité, actuellement peseur au poids public (tous deux déjà inscrits); Jules Dumont, fourrier, de Genève, au Grand-Saconnex, et Alphonse Comte, brigadier, de Collonges-Bellerive, aux Eaux-Vives. Jules Dunand, ancien trésorier; Jean Dafflon et Gustave Pernet, anciens membres du comité, sont radiés.

Réparation d'automobiles, etc. — 30 avril. Albert Roetheli, de Hägendorf (Soleure), domicilié à Plainpalais, entre, à dater du 1er mai 1921, comme associé gérant indéfiniment responsable dans la société en commandite **Charles Magnenat et Cie**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 décembre 1920, page 2375). La société ne sera valablement engagée que par la signature collective des deux associés gérants. En outre, la maison indique comme genre d'affaires: Réparation d'automobiles et constructions mécaniques.

Lingerie, nouveautés, etc. — 30 avril. La société en commandite «Wyler et Cie», lingerie, nouveautés et soieries, à Genève (F. o. s. du c. du 31 mai 1915, page 747), est déclarée dissoute depuis le 15 mars 1921. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée, sous la raison sociale: **Wyler et Cie, en liqon**, par Henri-Louis Duchoeal, arbitre de commerce, de Chancy, à Genève, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

30 avril. **Association de secours mutuel et de protection des intérêts suisses en Russie**, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 octobre 1920, page 2000). Hugo Roggen, ingénieur, de Morat (Fribourg), domicilié à Winterthur, a été nommé membre de la direction, en remplacement de Albert Storrer, dont les pouvoirs en cette qualité sont éteints.

30 avril. Suivant procès-verbal qui en a été dressé la: **Société Générale d'Obligations à Primes (Allgemeine Genossenschaft für Prämien Obligationen)**, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 16 février 1920, page 280), réunie en assemblée générale le 18 avril 1921, a modifié ses statuts notamment en ce sens que pour prétendre à un remboursement proportionnel, tout membre démissionnaire, titulaire d'une part d'achat, devra avoir fait partie de la société pendant 3 ans au moins, au lieu de 2, et s'être acquitté de ses cotisations jusqu'à la fin de la période de dénonciation. Les autres points modifiés ne sont pas soumis à publication.

Genossenschaft Brühlgut mit Sitz in Winterthur

Die **Genossenschaft Brühlgut mit Sitz in Winterthur** hat sich aufgelöst und ist in Liquidation getreten.

Gemäss Artikel 712 S. O. R. werden die Gläubiger der Genossenschaft aufgefordert, ihre Ansprüche sofort bei dem unterzeichneten Liquidator anzumelden. (V 59¹)

Für die Genossenschaft Brühlgut,
Der bestellte Liquidator: **Benno Rieter**, Rundstrasse 11, Winterthur.

Aktiengesellschaft Hotel La Margna, St. Moritz

Einladung: 1. an die Inhaber von Obligationen des 4½ % Anleihens von Fr. 600,000 vom 2. Januar 1912 mit I. Hypothek auf die Liegenschaft Hotel La Margna in St. Moritz; 2. an die Inhaber von Obligationen des 4¾ % Anleihens von Fr. 100,000 vom 2. Januar 1912 mit II. Hypothek nach Vorgang von Fr. 600,000 auf die Liegenschaft Hotel La Margna in St. Moritz; 3. an die Inhaber von Obligationen des 5 % Anleihens von Fr. 150,000 vom 2. Januar 1912 mit III. Hypothek nach Vorgang von Fr. 700,000 auf die Liegenschaft Hotel La Margna in St. Moritz.

Auf Grund der bundesrätlichen Verordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen vom 20. Februar 1918 werden hiermit die Inhaber von Partialobligationen der obgenannten Anleihen auf **Freitag, den 27. Mai 1921, im Hotel La Margna in St. Moritz,** für die Gläubiger des Anleihens I. Hypothek um 3 Uhr nachmittags, für die Gläubiger des Anleihens II. Hypothek um 4½ Uhr nachmittags, für die Gläubiger des Anleihens III. Hypothek um 5½ Uhr nachmittags stattfindenden **Versammlung** eingeladen, an der folgende Traktanden zur Behandlung vorliegen:

1. Vorlage der Bilanz auf 31. März 1921 und eines Status der Gesellschaft auf den 20. Mai a. e.: Bericht über die finanzielle Lage.
2. Anträge des Verwaltungsrates betreffend Zahlung der rückständigen Coupons, teilweiser Zinserlass, Umwandlung der Obligationen der II. und der III. Hypothek in Prioritätsaktien unter Verzicht auf ⅓ für die II. Hypothek, ⅓ der Kapitalforderung für die III. Hypothek, sowie Abänderung der Zinsbedingungen der Anleihen.
3. Beschlussfassung über Verlängerung der festen Dauer des Anleihens I. Hypothek.
4. Bestellung einer Vertretung der Gläubigergemeinschaft.

Eine möglichst vollzählige Anwesenheit oder Vertretung der Obligationäre ist dringend erforderlich. Die Obligationäre und deren Vertreter haben sich vor der Versammlung über ihre Berechtigung zur Teilnahme und zur Stimmabgabe an der Versammlung auszuweisen.

Die Anträge des Verwaltungsrates werden gemäss Art. 13, Al. 2, der oben zitierten Verordnung auf Verlangen jedem Anleihensgläubiger zugestellt.

St. Moritz, den 30. April 1921. (V 64²)

A. G. Hotel La Margna, St. Moritz: **Der Verwaltungsrat.**

Drahtseilbahn Engelberg-Gerschnialp, A.-G. in Engelberg

Nachlassverfahren

Einladung zur Versammlung der Prioritätsaktionäre.

Der Nachlassvertragsentwurf der Drahtseilbahn Engelberg-Gerschnialp, A.-G. in Engelberg, sieht die Umwandlung der verfallenen Zinsen des Anleihens von Fr. 150,000, des Kapitals und der Zinsen des Anleihens von Fr. 75,000 und der Kurrentforderungen in Prioritätsaktien ersten Ranges vor, die den bereits bestehenden Prioritätsaktien vorgehen. Letztere werden dadurch in den zweiten Rang versetzt, sollen aber ihr Vorrecht gegenüber den Stammaktien beibehalten. Hierfür bedarf es einer Beschlussfassung der bisherigen Prioritätsaktionäre im Sinne von Art. 51, Abs. 4, des Bundesgesetzes über die Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schiffahrtsunternehmungen vom 25. September 1917, die gleich einer Gläubigergruppe einzuberufen sind. Diese Versammlung findet statt: **Samstag, den 4. Juni, vormittags 10 Uhr, im Hotel Titlis, in Engelberg.**

Die Verhandlungen beginnen mit der Erläuterung des Nachlassvertrages durch den Sachwalter und die Vertreter der Unternehmung. Hierzu sind die bisherigen Prioritätsaktionäre eingeladen. Die Abstimmung findet statt um 10½ Uhr.

Die Prioritätsaktionäre, die an der Versammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Titel bis spätestens am 28. Mai 1921 der Luzerner Kantonalbank in Luzern einzusenden, von der sie dagegen einen Stimmrechtsausweis erhalten werden.

Wer sich durch einen andern vertreten lassen will, hat diesem eine Vollmacht auszustellen. Zu Zustimmungserklärungen im Namen des Vertretenen ist eine ausdrückliche Ermächtigung erforderlich. Zur gültigen Annahme des vorgeschlagenen Nachlassvertrages ist die Zustimmung der Mehrheit der ihr Stimmrecht ausübenden Prioritätsaktionäre, die auch mehr als die Hälfte des gesamten Prioritätsaktienkapitals repräsentieren, notwendig.

Zustimmungserklärungen können auch binnen 30 Tagen nach der Versammlung noch schriftlich abgegeben werden, jedoch auch erst nach erfolgter Deposition der Prioritätsaktien bei der Luzerner Kantonalbank in Luzern.

Wer eine Erklärung weder an der Gruppenversammlung noch binnen der Nachfrist abgibt, wird bei den Stimmen nicht mitgezählt, bei den Forderungen als ablehnend betrachtet.

Die Akten, der Nachlassvertragsentwurf, das Gutachten der Schätzer, der Bericht über die Bilanz, das Schuldenverzeichnis und das Gutachten des Sachwalters über die Nachlassvertragsangebote liegen für die Prioritätsaktionäre vom 9. bis zum 28. Mai auf der Obergerichtskanzlei in Luzern zur Einsicht auf. (V 65)

Luzern, den 4. Mai 1921.

Der vom schweizerischen Bundesgericht bestellte Sachwalter:
K. Müller, Obergerichtspräsident.

Aktiengesellschaft vorm. B. SIEGFRIED, Chemische Fabrik, Zofingen

Aktiven — Bilanz per 31. Dezember 1920 (II. Semester 1920) — **Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Liegenschaften und industrielle Zubehörden	724,031	50	Aktienkapital	1,500,000	—
Kassa, Wechsel, Wertschriften	105,084	49	Obligationenkapital	750,000	—
Waren	2,376,528	31	Obligationencoupons	45,000	—
			Reserve	290,000	—
			Pensionsfonds	229,893	30
			Konto-Korrent	295,361	64
			Gewinn- und Verlust-Konto inkl. Saldo 30. Juni 1920	95,389	36
	3,205,644	30		3,205,644	30

Soll — Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1920 — **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Abschreibung auf Liegenschaften und industriellen Zubehörden	25,462	65	Vortrag vom 30. Juni 1920	13,391	31
Gesamtunkosten	940,398	15	Ertrag des Warenkontos	1,047,858	85
Gewinn (inkl. Vortrag)	95,389	36			
(A. G. 88)	1,061,250	16		1,061,250	16

„Deco" Aktiengesellschaft, Küsnacht-Zürich

Aktiven — Schluss-Bilanz per 31. Dezember 1920 — **Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien (Assekuranzwert Fr. 275,750)	193,721	75	Aktienkapital	1,500,000	—
Mobilien	1	—	Obligationen	750,000	—
Maschinen	1	—	Verfallene Obligationen-Zinsen	10,150	—
Werkzeuge	1	—	Kreditoren	594,137	93
Utensilien	1	—	Anzahlungen auf Installationen	133,097	56
Modelle und Clichés	1	—	Bankschulden	196,251	95
Patent- und Markenrechte	1	—	Ausstehende Dividende	2,160	—
Betriebsbauten	1	—			
Waren- und Rohmaterialien	1,412,688	19			
Installationen in Ausführung	263,859	94			
Bankguthaben	75,975	98			
Debitoren	736,224	35			
Wechsel	11,669	88			
Barschaft	9,919	61			
Wertschriften	31,215	50			
Währungsausfall Fr. 333,300.-					
Amortisation Fr. 16,000.-	317,300	—			
Saldo	133,215	24			
	3,185,797	44		3,185,797	44

Soll — Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1920 — **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien-Konto, 2% Abschreibung	3,953	50	Saldo-Vortrag	4,233	59
Betriebsbau-Konto, 100 % Abschreibung	6,141	49	Sanitäre Anlagen-Konto, Order-Konto, Heizungs-Anlagen-Konto	229,226	31
Mobilien-Konto, 100 % Abschreibung	2,656	24			
Maschinen-Konto, 100 % Abschreibung	690	60			
Werkzeug-Konto, 100 % Abschreibung	9,732	20	Passiv-Saldo	133,215	24
Utensilien-Konto, 100 % Abschreibung	1,097	12			
Modell- u. Clichés-Konto, 100 % Abschreibung	2,667	99			
Patent- und Musterschutzkonto, 100 % Abschreibung	3,701	84			
Allgem. Unkosten-Konto	89,914	66			
Wertschriften-Konto, Verlust auf Wertschriften	38,894	05			
Rückstellungen auf alte Debitoren	62,215	16			
Währungsausfall-Amortisation gemäss Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 26. Dezember 1919	16,000	—			
Kursdifferenzen-Konto	129,010	29			
(A. G. 89)	366,675	14		366,675	14

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ungarn

(Bericht des schweizerischen Generalkonsulats in Budapest.)

Die Weltwirtschaftskrise, von Amerika ausgehend, hat, wie dies vorauszusehen war, auch Ungarn erreicht. Zufolge der Preisstürze auf dem Weltmarkte können natürlicherweise die ungarischen Warenüberflüsse nicht mehr zu den Preisen ausgeführt werden, wie solche vor kurzem noch zu erzielen waren; anderseits hat die unerwartete und bedeutende Erhöhung des Kronenkurses in Zürich, sowohl auf dem Waren- als auch auf dem Effektenmarkte, einen bedeutenden Einfluss ausgeübt. Bei einzelnen Waren sind die Preisrückgänge sehr bedeutend und haben bei dem kaufenden Publikum die sowieso nur geringe Kauflust vollkommen weggefegt. Der Verkehr in allen Branchen ist, da weitere Rückgänge erwartet werden, auf das minimalste beschränkt.

Die seit Jahren wahrnehmbare Flucht vor der Krone wird nunmehr durch die Flucht vor der Ware und andern Sachwerten abgelöst. Die Krise beschränkt sich nicht bloss auf die Börse. Warenvorräte entwerteten sich ebenso wie Vorräte an Devisen, an Wert- und Anlagepapieren. Importeure erleiden nicht geringere Verluste als Exporteure. Die wenigen ungarischen Exportgüter verlieren zusehends an Wert. Die Krise beginnt sich auch der Landwirtschaft zu bemächtigen; die Preise des Viehstandes und der landwirtschaftlichen Produkte sind im Sinken begriffen. Im Handelsministerium wurde die Einberufung einer Enquete wegen Besprechung der nötigen Massnahmen beschlossen.

Ueber einzelne Warenbranchen liegen folgende Berichte vor:

Paprika. In letzter Zeit ist der Paprikapreis riesig zurückgegangen; während gegen Ende Februar der süsse, feine Paprika noch K. 200 bis 210, mindere Ware K. 120—130 und scharfer Paprika K. 130 per Kilogramm kostete, betragen diese Preise gegenwärtig K. 120 bis 130 beziehungsweise K. 100 und K. 60.

Stoffe. Die Nachfrage nach Stoffen ist sehr gering und die Preise haben eine stark rückgängige Tendenz. Während die englischen Fabrikanten auf den bereits bestellten Waren, mit Rücksicht auf den inzwischen eingetretenen Preissturz einen Preisnachlass von 10—20 % gewähren, sind die deutschen und böhmischen Fabrikanten nicht gewillt, auf eine Preisreduzierung einzugehen. Es notierten (13. März) englische, feine Kammgarne K. 3000—4000; deutsches und böhmisches Fabrikat, Kammgarn K. 1800—2800; feiner englischer Cheviot K. 2000—3000; deutsches und böhmisches Fabrikat: bessere Qualität K. 1500—2000, mittlere Qualität K. 700—1000, mindere Qualität Halbwolle K. 350—600 pro Meter.

Petroleum. Die allgemeine Geschäftslosigkeit und Flauheit hat einen bedeutenden Preisrückgang verursacht, derselbe kann jedoch bloss als fiktiv betrachtet werden, denn es kauft niemand. Vor der Zollerhöhung wurden bedeutende Quantitäten importiert, welche jetzt nur mit Verlust placiert werden können. Der Verkehr stagniert vollkommen, da weitere Preisrückgänge erwartet werden.

Spiritus. Der Verkehr in Spiritus ist seit Erhöhung der staatlichen Beteiligung merkbar geringer geworden. Die gegenwärtige Produktion würde den Bedarf des Landes voll decken, die Nachfrage ist aber in letzter Zeit sehr gering. Der Preis des versteuerten raffinierten Sprits beträgt K. 235 bis 240 per Liter, somit mit 10—15 % weniger, zufolge des Steuerzuschlages von K. 69 ist die Ware trotzdem teurer.

Wein. Die Preise sind bedeutend gefallen, was hauptsächlich dem Sturz des österreichischen Kronenkurses, welcher fast jeden Export nach Oesterreich unmöglich macht, zuzuschreiben ist. Es werden ungefähr folgende Preise notiert: 9° K. 25—26, 10° K. 27—28, bessere Qualitäten K. 32—38 per Liter. Im Tokaj-Hegyaljaer-Gebiet sind die Preise per Liter um K. 10 zurückgegangen.

Schafwolle. Der Export stagniert fast vollkommen, da zufolge des amerikanischen Imports die ungarische Schafwolle im Ausland kaum zu verwerten ist.

Lederexport. Der Export von Rohleder wurde mit Begründung, dass genügend Gerbmaterial vorhanden sei und dass das Leder im Lande benötigt werde, nicht bewilligt. Nunmehr stellte es sich aber heraus, dass die Inlandsvorräte den Bedarf von drei Jahren decken. Hierauf wurde der Export bewilligt, aber eine so hohe Exportgebühr gefordert, dass diese die Ausfuhr unmöglich machte. Der Finanzminister Hegedüs hat hierauf die Exportgebühr auf 5 % herabgesetzt, der Export kann aber auch so nicht in Gang kommen.

Brennholz. Die Brennholzpreise sind vor ca. zwei Wochen rapid zurückgegangen. Während ein Waggon Holz vor kurzem noch K. 32,000 galt, kostete er in der Zeit vom 16.—19. März nur mehr K. 14,000. Die Ursache dieses Preissturzes ist die starke Verflauung der Nachfrage und der Umstand, dass die Industrieunternehmungen bereits über grössere Kohlenmengen als früher verfügen.

Pferde. Auf dem Budapester Pferdemarkt sind die Preise stark gesunken; der Rückgang entspricht ca. K. 10,000—14,000. Für leichte Wagenpferde wurden K. 39,000—75,000, für schwere Zugpferde K. 88,000—100,000 bezahlt.

Arbeiternachrichten. Die Fleischindustriearbeiter haben ein neues Abkommen mit den Arbeitgebern getroffen. Der Wochenlohn der Mischarbeiter in den Wurstfabriken wurde mit K. 1000, für Füllarbeiter mit K. 900, der Selcharbeiter mit K. 800, der jungen erst freigewordenen Arbeiter mit K. 520 bis 600, der Darmindustriearbeiter mit K. 900, der Hilfsarbeiter mit K. 500 bis 600 und der Arbeiterinnen mit K. 400, 450—500 festgesetzt. Laut Vereinbarung ist die Tagesarbeitszeit acht Stunden, Ueberstunden sind mit 50 % Aufschlag zu bezahlen.

Die Spenglerarbeiter sind bemüht, einen Stundenlohn von K. 12—18 zu erreichen. Kinomaschinisten verlangen eine Lohnerhöhung von 10—40 %. Die Kürschnerarbeiter haben es durchgesetzt, dass die Saisonlöhne jetzt nicht herabgesetzt werden; sie haben seit Februar sogar eine Lohnerhöhung von 10 % erreicht. Der Streik der Eisengiesser dauert noch fort.

Lebensmittelpreise. Der Verkehr sowohl auf den freien Märkten, wie in der Zentralmarkthalle, ist auffallend gering. Auf dem Gemüsemarkte gibt es viel welkes Frühgemüse, denn die enorm teuren Rettige, Salat und Blumenkohl werden überhaupt nicht gekauft. Fleisch und Fett sind in Hülle und Fülle zu haben und deren Preise sind wieder zurückgegangen: dagegen sind Eier — wahrscheinlich zufolge des bewilligten Exportes — wieder teurer. Es notieren: Eier K. 3, im kommunalen Lebensmittelbetrieb K. 2.60 per Stück, Rindfleisch, prima, K. 80—90, mittlere Sorte K. 56—76 und Gulyásfleisch K. 40, Kalbfleisch, prima, K. 80—120, mittlere Sorte K. 68—78, Schweinefett K. 115—120, Speck K. 86—90, Schmeer K. 110, Schinken K. 150—180, Wintersalami K. 380, Poularde K. 100—120, Blumenkohl K. 50, Aepfel K. 18—36 per Kilogramm, Salat K. 10 per Stück, Monatsrettige K. 8 per Bündel.

Unter dem Namen « Lloyd-Bank Aktiengesellschaft » konstituierte sich am 5. März eine neue Bank mit einem Kapital von zweihundert Millionen Kronen.

Unter der Firma « Nostra » Handels A. G. wurde ein neues Unternehmen mit einem Aktienkapital von 10,000,000 Kronen gegründet.

Es konstituierte sich unter der Firma « Manes Versicherungs-A. G. » ein neues Unternehmen mit einem Stammkapital von 3,000,000 Kronen und 1,500,000 Kronen Garantiemittel des ungarisch-deutsch-schwedischen Gründungskonzerns.

Der Kompensations-Vertrag mit Oesterreich wurde bis zum 30. April l. J. verlängert.

Die Holzbank A. G. hat die Erhöhung ihres Aktienkapitals von 60 Millionen auf 200 Millionen Kronen beschlossen.

Unter der Firma « Erzbischöfliche Montan und Industrie-Anlagen A. G. » wurde mit einem Stammkapital von 20 Millionen Kronen eine Aktiengesellschaft gegründet.

Im Handelsministerium wurde eine Enquete wegen Regelung des Luftverkehrs veranstaltet.

Die Landesproduktions A. G. hat die Erhöhung des Aktienkapitals von 30 Millionen auf 100 Millionen Kronen beschlossen.

Unter der Firma « St. Stefan Film A. G. » wurde ein neues Unternehmen mit einem Kapital von 3 Millionen Kronen gegründet.

Die Vereinigte Holz und Industrie A. G. hat beschlossen, ihr Aktienkapital von 50 auf 100 Millionen Kronen zu erhöhen.

Unter der Firma « Hermes Versicherungs A. G. » wurde ein neues Unternehmen mit einem Aktienkapital von 20 Millionen Kronen gegründet.

Die Eisengrosshandlungsfirma « A. Heinrich & Söhne » wurde mit einem Kapital von 20 Millionen Kronen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Die Ungarische Allgemeine Holzexploitations A. G. hat beschlossen, ihr Aktienkapital von 20 Millionen auf 32 Millionen Kronen zu erhöhen.

Der Aussenhandel im ersten Halbjahr 1920. Das Statistische Landes-Zentralamt beginnt jetzt wieder mit der Ausgabe seiner regelmässigen Ausweise. Laut des heute bekanntgewordenen Ausweises betrugen im ersten Halbjahr 1920 im Rumpfungarn: die Einfuhr 2,3 (in 1913 für ganz Ungarn 41,3), die Ausfuhr 2,6 (30,6) Millionen Meterzentner. In der Einfuhr ist der grösste Posten 650,000 M.tr. Gruben-Bau- und Brennholz, das zumeist aus Oberungarn, zum geringern Teile aus Siebenbürgen eingeführt wurde. In der Ausfuhr figurieren 1,213,706 Mztr. Braunkohle, zumeist aus den an Oesterreich anstossenden Grenzgebieten. In der Einfuhr steht Tschechien mit 905,526 Mztr. (davon 65 % Holz) an erster Stelle, dann folgt Deutschoesterreich mit 692,306 Mztr. (30 %). Es wurden aus Deutschland Salz, aus Italien Südfrüchte, aus Polen Petroleum, aus Amerika Mehl und Fett, aus Argentinien Weizen und aus Schweden Papier eingeführt. 80 % unserer Ausfuhr entfielen auf Deutschösterreich, dann folgen Tschechien, Deutschland, Italien und die Schweiz.

Börse. Die Börse konnte sich im Laufe des März nicht erholen. Die Wirtschaftskrise und die unerwartete, rapide Steigung des Kronenkurses, die politische Ungewissheit, die Ankunft des Königs Karl waren alles solche Momente, welche die Kontremine, die die Führung auf der Budapester Börse an sich gerissen, gut auszunützen verstanden hat. Besonders am 21. ist eine Baisse zu verzeichnen, welche sich sowohl auf Effekten als auch auf Valuten und Devisen erstreckte.

Bei Eröffnung des Geschäftes lagen wenig Angebote vor, so dass die Stimmung günstig erschien. Die Kontremine war aber unmittelbar nach Eröffnung bemüht, durch forcierte Verkäufe den Kursabbau zu beschleunigen und hat einzelne Werte sofort mit einem Untergebot von 200 bis 300 Kronen angeboten. Die Banken haben nicht interveniert. Die Rückgänge waren besonders am Eisen- und Holzmarkt bedeutend. Es hat Aufsehen erregt, dass Guttmann, welches Papier im Anfang K. 3600 notierte, auf K. 2700 zurückgegangen ist. Auch auf dem Markt für Bergwerke- und Ziegelei-Werte konnte die Kontremine gute Erfolge aufweisen, so z. B. gelang es Beocsiner fast mit K. 1000 auf K. 4900 niederzudrücken. Im Endergebnis verloren Salgo 750, Staatsbahnen 625, Rima 475, Ganz-Danubius 2000, Nasicer 1700, Viktoriamühle 1500, Adria 1300, Budapester Mühle, Felten, Koburg, Holzproduzenten, Guttmann je 900, Papier 800, Slavonia, Telephon, Eisenbahnwerke, Atlantika je 700. Nahezu die ganze übrige Kursliste weist Rückgänge von 200 bis 600 Kronen auf.

Der Rückgang war aber auf dem Valuta- und Devisenmarkt noch bedeutender als auf dem Effektenmarkt. Die Preise fielen in rapider Weise, denn das Angebot war so bedeutend, dass es nicht effektuiert werden konnte. Zum Beispiel ist Gold von K. 1020 auf K. 875 zurückgegangen und erholte sich später auf K. 930. Polnische Mark fielen bis 43, französische Franken bis 22, Lire bis 12.80, Wiener Auszahlung bis 48, Schweizerfranken notierten 5400 bis 5500.

Auch Ende des Monates neigte sich die Lage infolge der ungeklärten politischen Lage zu einer ausgesprochenen Baisse. Mit wenigen Ausnahmen gab es fast nur Kursermässigungen. Grössere Kursnachlässe kamen vor: Bodenkreditbank 175, Agrarbank 70, Ungarisch-Französische Versicherungsgesellschaft 500, Adria 450, Atlantica 300, Levante 500, Trust 100, Gaswerke, Zuckerindustrie und Telefon-Aktien je 300 Kronen. Dagegen gewann Anglobank 50, Vaterländische Sparkassa 350, Stümmer 500 etc.

Der Valutenmarkt neigte zu Abgaben, die zum Vorschein gekommenen niedrigern Kurse konnten sich jedoch nicht bis zum Schluss halten. So kam es, dass sich Napoleon von 970 auf 1070, Pfund von 1250 auf 1260, Dollar von 311 auf 322, französische Franken von 2250 auf 2350, Reichsmark von 504 auf 540, Lire von 1350 auf 1390, österreichische Krone von 495 auf 520 erholten. Schweizerfranken notierten 5500 bis 5650.

Landwirtschaftliche Lage. Die seit Wochen andauernde Trockenheit ist ungemein schädlich für die Saaten; dieselben sind allseits sehr schütter und fangen an vielen Orten, wegen der rasch aufgetretenen ungewöhnlich grossen Wärme, zu gelben an. Es herrscht allgemein die Ansicht, dass, wenn nicht bald ein ausgiebiger Regen kommt, man mit einer sehr ungünstigen Ernteaussicht rechnen muss. Auch haben sich die Feldmäuse ungemein vermehrt und richten einen nicht zu unterschätzenden Schaden an.

Der Finanzminister Hegedüs hat an einer Konferenz der Interessenvertretungen gemeldet, dass er eine neue allgemeine Verkehrssteuer einzuführen beabsichtige. Diese würde sich nicht nur auf Waren, sondern auf jeden Verkehr im Rahmen der Zahlungsleistung beziehen. Sie würde also auch auf Hotel, Advokaten, Aerzte und überhaupt auf jeden freien Beruf ausgedehnt werden. Nach den bisherigen Plänen soll diese Steuer 1 % betragen und nicht nur durch den Produzenten, sondern durch all diejenigen bezahlt werden, welche sich mit der Verwertung der Ware befassen; sie wäre sowohl vom Engrossisten als auch vom Detaillisten zu bezahlen. Laut den aufgestellten Berechnungen erwartet man vom Warenverkehr eine Einnahme von 1½ Milliarden, welche sich durch die Besteuerung des landwirtschaftlichen Verkehrs und durch die Steuer der freien Berufe auf 4 Milliarden erhöhen soll.

In der Nationalversammlung wurde der Gesetzentwurf betreffend den wirksamen Schutz der staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung eingereicht und in der Sitzung vom 14. März angenommen. Ferner gelangte zur Verhandlung die Inartikulierung der Wiederherstellung der industriellen Eigentumsrechte, die durch den Krieg aufgehoben worden sind.

Ungarn
Einfuhrverbot für ungarisch gestempelte Kronennoten

(Mitteilung des eidg. Politischen Departements.)

Laut Pressemeldungen hat die Ungarische Regierung die Einfuhr von ungarisch gestempelten Kronennoten verboten. Im Reisendenverkehr bleibt die Einfuhr solcher Noten bis zu einem Betrage von 4000 Kronen gestattet, ausgenommen in Abschnitten von 1000 Kronen. Die im Auslande liegenden Noten sollen daselbst später gegen neues Staatsgeld umgetauscht werden.

* * *

Espagne — Payement des droits (agio)

A teneur d'une communication télégraphique de Madrid, l'agio dû au cas où les droits de douane, payables en or, sont acquittés en monnaie d'argent ou billets de banque espagnols, a été fixé à 37,79 % pour le mois de mai 1921 (l'agio pour le mois d'avril a été de 38,1 %).

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 30. April — Situations hebdomadaires du 30 avril

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis / *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:			*Encaisse métallique*
Gold	543,611,919. 64		*Or*
Silber	111,146,352. 10		*Argent*
	654,758,271. 74	+ 9,580,835. 30	
Darlehens-Kassascheine	8,763,850. —	— 897,075. —	*Billets de la Caisse de Prêts*
Portefeuille	409,089,540. 31	+ 10,995,399. 68	*Portefeuille*
Sichtguthaben im Ausland	6,001,660. 20	+ 1,321,000. —	*Avoir à vue à l'étranger*
Lombardvorschüsse	32,122,588. 49	— 535,184. 30	*Avances sur nantiss.*
Wertschriften	5,630,828. 60	— 151,778. 35	*Titres*
Sonstige Aktiva	46,033,950. 37	+ 9,360,972. 28	*Autres actifs*
	1,162,350,689. 71		

Passiva

Eigene Gelder	29,940,858. 48	—	*Fonds propres*
Notenumlauf	971,466,090. —	+ 50,327,385. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	126,836,768. 40	— 24,344,270. 68	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	34,106,972. 83	+ 4,191,060. 24	*Autres passifs*
	1,162,350,689. 71		

Diskontosatz 4½ %, gültig seit 7. April 1921. — Lombardzinsfuss 5½ %, gültig seit 7. April 1921.

Taux d'escompte 4½ %, depuis le 7 avril 1921. — Taux pour avances 5½ %, depuis le 7 avril 1921.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 5. Mai an[1]) — *Cours de réduction à partir du 5 mai*[2])

Belgique fr. 45. 25; Deutschland Fr. 8. 85; Italie fr. 28. —; Oesterreich Fr. 1. 75; République Argentine fr. 502. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 23. 25.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. — **Anzeigen — Annonces — Annunzi** — Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

MONTREUX

Saison de printemps
Fêtes des Narcisses
4—5 juin 1921

Hans Jm Obersteg & Co

Basel - Zürich - St. Gallen - Bern - Chiasso - London

empfehlen sich als
General-Agenten für die Schweiz
für folgende Linien:

NACH NEW-YORK

Regelmässige Abfahrten mit Schnelldampfern der White Star und American Linien („OLYMPIC", (1960 G) 46,000 Tonnen, „ADRIATIC", 24,000 Tonnen etc.) ;1227

NACH ENGLAND

Eildienst per London, South-Western-Railway

Nach Süd- u. Zentral-Amerika

Regelmässige Abfahrten mit erstklassigen Dampfern der Royal Mail Steam Packet Company ab London, Southampton und Antwerpen

Langenthal-Huttwil-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 21. Mai 1921, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum «Bären», in Kleindietwil.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1920. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsüberschusses.
2. Wahlen:
   a) von 4 Mitgliedern in den Verwaltungsrat an Stelle der im periodischen Austritte sich befindlichen Herren: G. Lanz, Grossrat, Rohrbach; F. Seiler, Fürsprech, Huttwil; S. G. Stettler, Fabrikant, Langenthal; E. Wirz-Schwarzer, Fabrikant, Langenthal;
   b) von je 2 Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1921.
3. Allgemeine Berichterstattung über die dermalige Geschäftslage.

Jahresrechnungen, Bilanz, Belege und Revisorenbericht sind vom 11. Mai 1921 an im Bureau der Direktion zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 18. Mai 1921 bis und mit 20. Mai 1921 im nämlichen Bureau, bei Herrn Notar Meyer in Langenthal und bei unsern Stationsvorständen in Lotzwil, Madiswil, Lindenholz, Kleindietwil und Rohrbach, sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslokal bezogen werden.

Die Zutrittskarten berechtigen am 21. Mai 1921 zur einmaligen freien Fahrt in jeder Richtung auf der **Langenthal-Huttwil-Bahn.** 1347

Huttwil, den 3. Mai 1921.

Der Präsident des Verwaltungsrates,
J. Meyer.

Wir sind Abgeber von

7% Obligationen der Gasversorgung Olten

Titel à Fr. 500.— Semestercoupons per 30. Juni und 31. Dezember

Prospekte mit näheren Bedingungen zu beziehen durch

Rothenbach & Co. K. A. G., monbijoustrasse 91, Bern

(2965 Y); 1232

Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XV. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 14. Mai 1921, 14½ Uhr, im Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, II. Etage, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1920 und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, abgeschlossen per 31. Dezember 1920, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Schaffhausen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 12. Mai 1921 gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der vertretenen Aktien auf dem Bureau der Gesellschaft in Schaffhausen bezogen werden. Nach diesem Datum, auch am Versammlungstage selbst, werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt. 1319

Schaffhausen, den 2. Mai 1921.

Der Verwaltungsrat.

Papeteries de Marly S. A., Marly-le-Grand

1re sommation

Il est porté à la connaissance des créanciers de cette Société que dans leur assemblée du 30 avril 1921, les actionnaires ont décidé la liquidation de la raison sociale. Cette liquidation est confiée au conseil d'administration.

En conformité des dispositions de l'art. 665 du C. O. les créanciers sont invités à produire leurs créances dans le délai légal au siège social à Marly. 1358 (2989 F)

Marly, le 6 mai 1921.

Le conseil d'administration.

SCHWEIZ—NEW-YORK

per Cie. Générale Transatlantique via Havre

Absolut rascheste u. zuverlässigste Verbindung mit d. U. S. A.
Spezialdienst Basel-Havre mit täglicher Verladungsgelegenheit und äusserst beschränkter Lieferfrist

Abfahrten ab Havre zweimal wöchentlich mit den ausgezeichneten Post- und Schnelldampfern der Cie. Générale Transatlantique.

Jede Auskunft, sowie Frachtübernahme erteilen bereitwilligst die Agenten

A. G. DANZAS & Cie.

1361 I Basel, Zürich, St. Gallen, Genf

Oeffentliches Inventar-Rechnungsruf

Durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums von Schwyz ist die Errichtung des öffentlichen Inventars über den Nachlass des verstorbenen Herrn **Franz Dom. Fischlin** sel., **Brunnen**, bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. werden hiermit die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche bis **10. Juni 1921** beim **Notariat Schwyz** schriftlich anzumelden. Nichtanmeldung von Forderungs- oder Bürgschaftsansprachen hat für die betreffenden Gläubiger den Verlust ihrer Rechte zur Folge. (Art. 590 Z. G. B.)

Gleichzeitig werden auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Schulden innert der nämlichen Frist dem unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden. (Q 2654 Lz) 1355

Schwyz, den 4. Mai 1921.

Der Beauftragte: **Alb. REICHLIN**, Notar.

Dolderbahn-Aktiengesellschaft Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 20. Mai 1921, nachmittags 5 Uhr ins Waldhaus Dolder, Zürich 7.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnungen über das Jahr 1920, Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1921. (OF 32095 Z) 1362

Der Geschäftsbericht mit Rechnungen, samt dem Bericht der Kontrollstelle, kann vom 13. Mai 1921 an im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Ebendaselbst werden vom gleichen Tage an die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgestellt.

Zürich, den 6. Mai 1921.

Der Verwaltungsrat.

Electricité Neuchâteloise S. A.

Assemblée générale des actionnaires

le vendredi, 13 mai 1921, à 3 heures de l'après-midi
Salle des Commissions, Hôtel de Ville, IIme étage, de Neuchâtel

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1920.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur la conclusion de ces rapports.
4. Nomination de 3 administrateurs en remplacement de Messieurs Henri Calame, Pierre de Meuron et Hermann Guinand membres sortants.
5. Divers. (5607 N) 1352

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 6 mai, à la Banque Cantonale Neuchâteloise, siège de Neuchâtel.

Papeteries de Marly S.A., Marly-le-Grand

Messieurs les actionnaires sont informés que les dividendes de l'exercice 1920/21, votés par l'assemblée générale du 30 avril 1921, seront payables aux guichets de la **Banque Commerciale Fribourgeoise à Fribourg, ainsi qu'au siège social à Marly à partir du 15 mai 1921:** (2988 F) 1356

1. **en fr. 100 par action contre remise du coupon n° 15;**
2. **en fr. 77 par part de fondateur contre remise du coupon n° 12.**

Marly, le 6 mai 1921.

Le conseil d'administration.

Hôtel d'Angleterre S. A., à Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **mercredi, 18 mai 1921, à 15.15 heures à l'Hôtel d'Angleterre à Vevey**

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la **Société de Banque Suisse à Lausanne** et la **Banque de Palézieux & Cie., à Vevey.** (31381 L) ;1354

P.K.B. LOHNWESEN

KASSA AUSZUG | UNFALL-VERSICHERUNG | ARBEITER BELEG | ARBEITER JAHRESKARTE

Belege mit einer Notierung

Musterbogen und Karten mit Original-Eintragungen à Frs 4.- durch

PAUL KELLER · ORGANISATOR BASEL · Gerberg. 44

(2094 Q) ;1295

Schweizerische Bundesbahnen

Pfingstverkehr

Ueber die Pfingstfeiertage gelangen neben den fahrplanmässigen Zügen eine Anzahl Entlastungszüge zur Ausführung. Der Fahrplan und die Verkehrstage dieser Züge sind aus den auf den Stationen angeschlagenen Plakaten ersichtlich. (3248 Y) ;1344

Bern, den 3. Mai 1921.

Generaldirektion der S. B. B.

DURCH-SCHREIBE BÜCHER
Kollbrunner
Marktg 14. Bern

Buchhaltungen
Bilanzen (601 Q) 491
Revisionen
Expertisen-Gutachten
Steuer-Angelegenheiten
besorgt
Treuhand-Institut Fritz Madoery

Basel Falknerstrasse 7 Telephon 5161
Zürich Escherhaus 360 Telephon Hott. 420
Chur beim Oberthor Telephon 428

Kuhn, Wurst- und Fleischkonservenfabrik A. G. Basel

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, 24. Mai 1921, nachmittags 2 Uhr
Gerbergasse 30, II. Stock, Basel

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung über das zweite Geschäftsjahr.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Statutenrevision (Art. 13, Abs. 4.).
7. Wahlen. (2182 Q) 1350

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen 10 Tage vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht offen, das den Aktionären nach Ausweis über den Besitz der Aktien die Stimmkarten ausstellt.

Basel, den 6. Mai 1921.

Der Verwaltungsrat.

Flüssige Brennstoffe A. G.

Einladung zur 7. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 25. Mai 1921, vormittags 11 Uhr, im Geschäftslokal der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 72, Basel

TRAKTANDEN:

1. Vorlage und Abnahme, bzw. Genehmigung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1920.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1921.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 17. Mai 1921 an im Geschäftslokal der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. ;1342

Der Verwaltungsrat.

A.-G. Tabak- & Cigarrenfabriken J. G. Geiser

Langenthal

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 21. Mai 1921, nachmittags 3½ Uhr im Hotel Löwen in Langenthal

TRAKTANDEN:

1. Konstatierung der erfolgten Einzahlung der neu ausgegebenen 200 Aktien à Fr. 500.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zur Aufstellung eines Reglementes über die Stiftung «Wohlfahrtsfonds für die Angestellten & Arbeiter».
5. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Unvorhergesehenes. 1346

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 9. Mai 1921 an in unserm Bureau zur Einsicht auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können bis und mit 20. Mai gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf unserm Bureau bezogen werden.

Langenthal, den 4. Mai 1921.

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne